

Rücksicht auf den Bau der Schwefelsäurefabrik, die 1912/13 in geregelten Betrieb kam, M. 105 566 vorgetragen. Nach Schaffung einer Kriegsschaden-Res. von M. 80 000 betrug der Reingewinn für 1913/14 noch M. 116 013, wovon M. 113 649 auf neue Rechnung vorgetragen wurden, hierzu Gewinn 1914/15 M. 45 367, zus. M. 159 017, davon M. 71 692 zur Auffüll. des gesetzl. R.-F. auf M. 157 500, restl. M. 80 500 wurden vorgetragen. Zugänge auf Anlage-Kti. erforderten 1910/11 ca. M. 185 000. 1911/12 Neueinricht. des Schwefelsäurebetriebes, Rösterei, Laugerei, was bis ult. April 1912 M. 256 397 erforderte; Zugänge 1912/13 ca. M. 310 000, 1913/14 M. 16 456, 1914/15 rd. M. 61 000, 1915/16 M. 75 330; 1916/17 M. 43 000; 1917/18: M. 8886; 1918/19 M. 22 912.

Umsatz 1907/08—1918/19: M. 1 293 638, 793 582, 1 194 188, 1 265 640, 1 207 059, 1 362 025, 1 581 653, 1 203 247, ?, ?, 1 243 911, 1 560 604.

Kapital: M. 1 575 000, u. zwar M. 750 000 in 1000 Aktien I. Em. à M. 450 u. in 1000 Aktien II. Em. à M. 300, M. 825 000 in Prior.-Aktien, u. zwar 1000 I. Em. à M. 600 u. 225 II. Em. à M. 1000. Die Prior.-Aktien berechtigen zu 6% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsrecht u. geniessen Vorfriedigung im Falle der Liquidation.

Urspr. A.-K. fl. 500 000 in 1000 Aktien à fl. 500 = M. 900, erhöht 1870 auf M. 1 500 000 in 1000 Aktien à M. 600, reduziert im Juni 1882 die Aktien à M. 900 auf M. 450 u. die Aktien à M. 600 auf M. 300 = M. 750 000. — Prior.-A.-K. urspr. M. 600 000 in 1000 Aktien à M. 600, erhöht lt. G.-V.-B. vom 4./5. 1895 um M. 225 000 in 225 Aktien à M. 1000, total = M. 825 000. Der G.-V. v. 28./6. 1917 lag der Antrag wegen Gleichstellung des A.-K. vor, doch wurde dieser Beratungspunkt von der Verwaltung wieder zurückgezogen.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4.; bis 1906: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je 4 Aktien I. Em., je 6 Aktien II. Em., je 5 Prior.-Aktien I. Em. = je 1 St., M. 1000—5000 Prior.-Aktien II. Em. = 1 St., M. 6000 Prior.-Aktien II. Em. = 2 St., je weitere M. 3000 Prior.-Aktien II. Em. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., M. 1000 an die Fabrikpensionskasse Heufeld, event. Sonderrücklagen; hierbei sollen alljährlich 20%, mind. aber M. 10 000 auf Spez.-Res. überwiesen werden, soweit dies der Gewinnrest ermöglicht, welcher nach Abzug von 6% Div. an die Prior.-Aktien verbleibt, vertragsm. Tant. an Vorst., 6% Div. an Prior.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 1000 für jedes Mitglied). Sollte in einem Geschäftsjahr der Reinertrag nicht ausreichen, um den Prior.-Aktien die Div. von 6% zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrag des folg. Jahres, bezw. der weiter folg. Jahre nachgezahlt. Diese Nachzahlung wird an den jeweils ältesten Div.-Coup. abgerechnet. Rest zur Verf. der G.-V.; an der event. gewährten Super-Div. partizipieren die Prior.-Aktien mit $\frac{1}{3}$, die übrigen Aktien mit $\frac{2}{3}$.

Bilanz am 30. April 1919: Aktiva: Grundbesitz 41 256, Wasser-, Weg- u. Bahnbauten 146 781, Hochbauten 335 554, Apparate 297 349, Mobil., Geräte u. Werkzeuge 55 383, Fuhrwerk 3225, allgem. Bau- u. Versuchs-Kto 22 159, Rohmaterial, fert. u. halbfert. Waren 89 750, Betriebsmaterial. 144 241. Beteilig. b. Bergbau Panzendorf-Tessenberg G. m. b. H. 182 008, Bankguth. 155 169, sonst. Debit. 181 262, Kaut. 5000, Wertp. 745 617, Kassa u. Wechsel 4342. — Passiva: St.-Aktien 750 000, Prior.-Aktien 825 000, R.-F. 157 500, Spez.-R.-F. 121 318 (Rüchl. 11 811), Kriegsschaden-Res. 80 000, 4% Anlehen 51 000, unerh. Div. 20 624, Kredit. 267 279, Avale 5000, Div. f. Prior.-A. 57 750, do. f. St.-A. 46 500, Tant. an Vorst. u. Angest. 9637, do. an A.-R. 3438, Arb.- u. Pens.-Kasse 1000, Vortrag 13 054. Sa. M. 2 409 101.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Kto 1 246 786, Handl.-Unk. 205 514, abgebrochene Bauten u. Einricht. 9358, Abschreib. 56 610, Gewinn 143 192. — Kredit: Vortrag 23 995, Waren 1 560 604, Mieten 3900, Zs. 72 961. Sa. M. 1 661 461.

Kurs Ende 1901—1919: St.-Aktien: 62, 87, 84.50, —, 74, 50, 42, 26, 24.50, 25.50, 32, 20, 20, 25*, —, 53, —, 125*, 130%; Prior.-Aktien: 102.75, 114.50, 110.50, 109, 109.50, 102, 90, 76, 63, 58, 64, 53, 44, 60*, —, 95, —, 149*, 131.50%. Notiert in München.

Dividenden: Prior.-Aktien 1901—1905: Je 6%; 1906: 0%; 1907 (Jan.-April): 6%; 1907/08—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7%. St.-Aktien 1901—1906: $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4, 0, 0%; 1907 (Jan.-April) 0%; 1907/08—1918/19: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 6.2%. C.-V.: 5 Jahre. Die G.-V. v. 22./7. 1911 beschloss, den Jahresgewinn von 1910/11 M. 25 444 zur Einlös. solcher Prior.-Aktien-Div.-Scheine für 1906 zu verwenden, welche bis spät. 1./10. 1911 gegen Zahl. von 3 statt 6%, also unter Verzicht auf den damit für das Jahr 1906 nicht geleisteten Restbetrag, bei der Zahlstelle eingeliefert werden. Erhoben wurden M. 17 802 auf M. 593 400 Prior.-Aktien. Der nicht in dieser Weise gegen Einlieferung von Div.-Scheinen verausgabte Betrag von M. 7642 ist auf neue Rechnung vorgetragen worden; es wurden daraus 1912/13 noch nachträglich Div.-Scheine für 1906 mit zus. M. 3174 eingelöst u. darauf im J. 1916 der Rest von M. 7188 gezahlt. Aus dem Gewinn für 1915/16 kamen 1916 auch zur Einlös. die Prior.-Aktien-Div. für 1907/08 (16 Mon.) und für 1908/09 (12 Mon.) mit je 6% p. a.; aus den Gewinnen von 1916/17 u. 1917/18 kamen zur Einlös. die rückständ. Prior.-Div.-Scheine für 1909/10, 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, 1914/15, 1915/16 u. 1916/17 mit je 6% p. a.

Vorstand: Heinr. Grassl, Heufeld, Stellv. Chemiker Heinr. Hackl.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Herm. Freiherr von Stengel, Stellv. Geh. Justizrat Alb. Gaenssler, erblicher Reichsrat der Krone Bayern Hugo Ritter von Maffei, Exz., Chemiker Otto Perutz, Justizrat Wilh. Foerst, Prof. Dr. Gust. Schultz, München.

Zahlstellen: Eigene Kasse; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank.